

# Lutz Melzer heißt der neue OB

**Abstauben** Die Fasnetsaison der Narrenzunft Schweningen fing gestern richtig gut an. Beim Abstauben im Beethovenhaus wurde deutlich, dass selbst ein Oberbürgermeister ersetzt werden kann. *Von Roland Hebsacker*

**K**rank ischer“, scholl es aus dem Saal. Zunftmeister Martin Wittner kratzte sich am Kinn, sagte „so so“, und dann „do ischer doch“, und auf die Bühne schritt OB Dr. Rupert Kubon in Person des doch etwas fülligeren zweiten Zunftmeisters Lutz Melzer.

Aber das war nur der Anfang. Was der neue Shooting-Star der Narrenzunft Schweningen hier als Redner abieferte war hervorragend abgeschaut und vor allem gekonnt übergebracht. Das Volk klatschte und lachte,

„Do wirsch du dir wünschen, dass de e Johr jünger wärsch.“

**Abstauber Markus Stegmann** an die Adresse des neuen Villingen Narrozunftmeisters Anselm Säger als Warnung vor dem nächsten Jahr

weil der Lutz in Sprache, Gestik und Mimik seinem zappelnden Vorbild wirklich Prägnantes abgeschaut hat. Das war ein Fasnetauftakt nach Maß, denn der neue OB sagte und fuchtelte so viel, wie fast immer, während sein erster Zunftmeister schon zuvor in wohlgesetzten Worten die Lachmuskeln der Besucher im vollen Saal in Bewegung setzen konnte.

## Zug zeigte große Klasse

Gehen wir aber zuerst an den Anfang des Dreikönigsmorgen, denn keinesfalls darf der zwar personell arg, aber qualitätsmäßig überhaupt nicht geschrumpfte Fanfarenzug der Narrenzunft Schweningen ver-



Markus Stegmann sorgte dafür, dass Schemen und Gschell jetzt wieder vom Staub befreit sind und die Fasnet also kommen kann.

*Fotos: Roland Hebsacker*

gessen werden. Die Truppe unter dem zweiten Tambour Elke Schlenker zeigte große Klasse, schmetterte mit Präzision drei Weckrufe in den Saal und machte damit dem Letzten klar, was die Stunde geschlagen hat. Der letzte war in diesem Fall Ehrenratsherr Max Glass, der seinen 85. Geburtstag feierte und so zu einem ersten Ständerle kam.

In gewohnter Manier, mit launigen Worten, übernahm dann der erste Zunftmeister Martin Wittner die Stabführung und sprach an, was die meisten bewegt: SERC und letzter Platz, neue Stadthalle und Knöllchen beim Parken für Studenten, für

die VS deshalb die Abkürzung für „voll Scheiße“ sei. Und dann war da noch ein AOK-Radsonntag, wo Bürgermeister Detlev Bühler ohne Helm gefahren ist, was aber nicht so schlimm sei, da dieser mehr mit „de Händ als mit'em Kopfschaffe würd“.

Und wie gewöhnlich nach solchen Schlägen sagt dann der Martin, dass das alles nicht so schlimm sei, „denn wenn wir uns darüber uffrege würde, wär's jo doch so“. Auch das Kulturamt bekam wegen der letzten Kulturnacht am Tage eines deutschen EM-Spiels sein Fett ab. Nicht die Kulturnacht hätte unter dem Spiel gelitten, sondern das Kul-

turamt, so Wittner in Fasnetlaune, jenes Amt, bei dem „Kultur im Theater am Ring anfängt und im Franziskaner-Konzerthaus wieder aufhört“, geiselte der Zunftmeister unter lautem Beifall.

## Zahlreiche Geehrte

125 Jubilare durfte die Narrenzunft dann ehren, wobei bei weitem nicht alle kamen. Für 60 Jahre Mitgliedschaft konnte Rolf Schrenk den Dank entgegennehmen und kommt nebst anderen auf die Ehrentafel in der Zunftstube, Wilhelm Maier durfte für 50 Jahre die Auszeichnung mit Urkunde entgegennehmen.

Einträchtigt wie gehabt schrit-

ten sodann Markus Stegmann und Bärbel Noel ans Werk. Wenig später glänzten Schemen und Gschell wie frisch abgestaubt, die Fasnet kann kommen.

Ein Augen- und Ohrenschmaus ist in jedem Jahr das Auf sagen. Hierbei wird immer wieder verdeutlicht, dass keiner vor Fehlleistungen gefeit ist, dass quasi die Fehlbarkeit zum Menschen gehört. Wo sollte man also mehr Verständnis dafür finden als im trauten Narrenkreis. Trotzdem warnte Abstauber Markus Stegmann den neuen Villingen Narrozunftmeister Anselm Säger bereits vor dem nächsten Jahr. „Do wirsch du dir wünschen, dass de e Johr jünger wärsch.“

Unter den schunkelanregenden Klängen der Schweningener Nationalhymne, zelebriert von der Harmonie Schweningen unter Harald Leibold, endete ein vergnüglicher Morgen um halb eins.

@ **Weblink:** Eine Bildergalerie zum Abstauben gibt es unter [www.nq-online.de/fotoline](http://www.nq-online.de/fotoline)



Sorgte für einen Fasnetauftakt vom Feinsten: Lutz Melzer.